

Neisseria gonorrhoeae und Chlamydia trachomatis

Molekulare Diagnostik

Einleitung

Neisseria gonorrhoeae und Chlamydia trachomatis sind die häufigsten sexuell übertragenen Bakterien und verantwortlich für die meisten genitalen Infektionen. Männer haben die Beschwerden der Urethritis. Bei Frauen lokalisiert sich die Infektion hauptsächlich auf die Zervix mit dem Leitsymptom des Fluor vaginalis, der Brennen und Juckreiz nach sich zieht. C. trachomatis-Infektionen sind bei Frauen in 70% asymptomatisch.

C. trachomatis und N. gonorrhoeae können in den oberen Genitaltrakt aufsteigen und Endometritis, Salpingitis, Tuboovarialabszess und Pelveoperitonitis verursachen. Diese Infektionen, die oft als Pelvic Inflammatory Disease (PID) bezeichnet werden, können allerdings auch durch andere aerobe und anaerobe Bakterien entstehen (polymikrobielle Infektionen). Als Folge kann der Verschluss der Tuben zu Infertilität und Extrauterin gravidität führen.

Liegt eine C. trachomatis Infektion in der Schwangerschaft vor, kann es unter der Geburt zur Übertragung auf das Neugeborene kommen und es treten Konjunktivitis und seltener eine atypische Pneumonie auf.

Eigene Datenauswertung 2010 und 2011

- Die ANALYTICA untersuchte während beider Jahre insgesamt 10'212 Proben auf N. gonorrhoeae oder C. trachomatis. 70% der Proben stammten von Frauen. Unsere Kunden haben entweder C. trachomatis alleine (65%), N. gonorrhoeae alleine (3%) oder beide Untersuchungen (32%) angefordert.
- N. gonorrhoeae wurde bei 220 Proben und C. trachomatis bei 609 Proben nachgewiesen. Von den 220 positiven Proben für N. gonorrhoeae waren 45 (20%) gleichzeitig positiv für C. trachomatis. Dieser Befund bestätigt, dass Patienten mit Gonorrhoe häufig auch mit C. trachomatis koinfiziert sind (Sexually Transmitted Diseases Treatment Guidelines, CDC 2010).

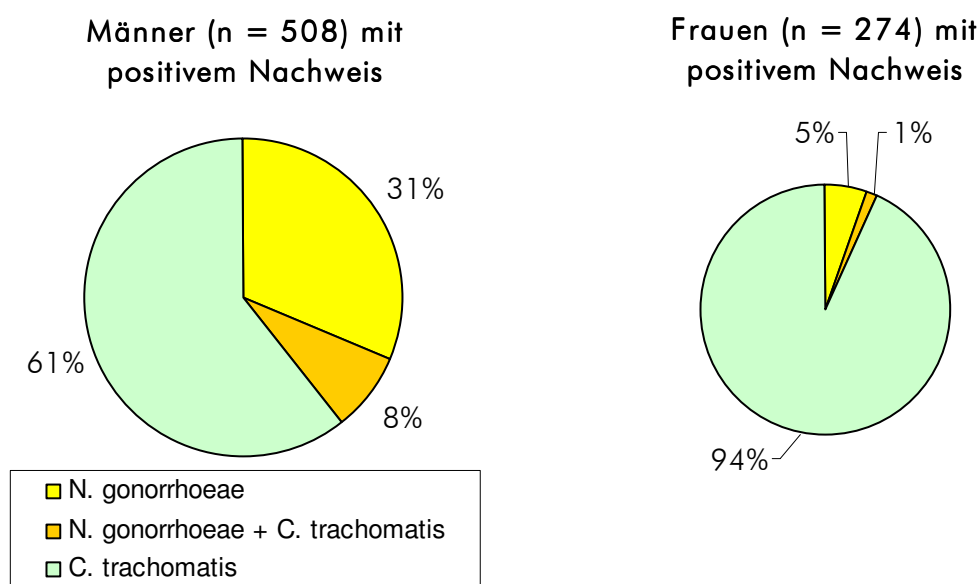


Abbildung 1. Häufigkeiten von N. gonorrhoeae und C. trachomatis bei Männern und Frauen.

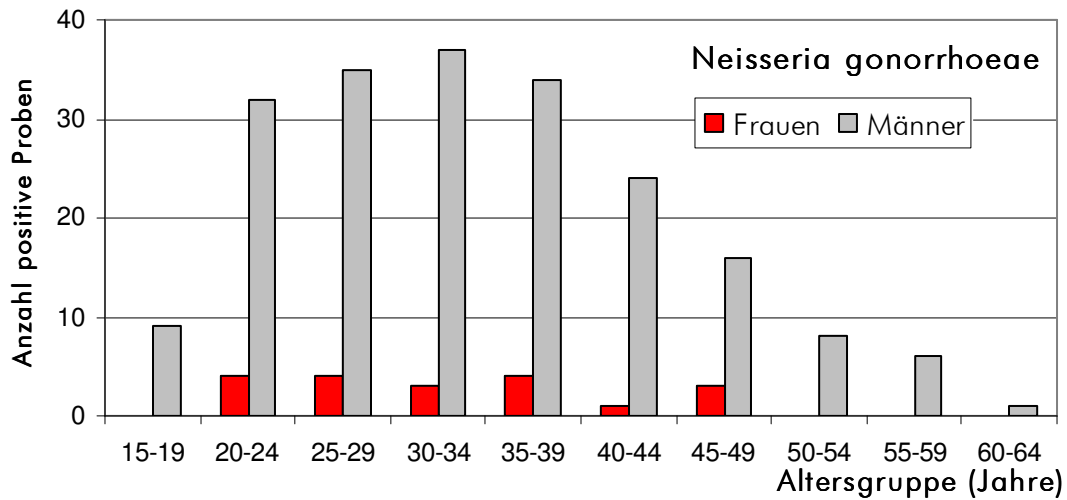


Abbildung 2a. Häufigkeiten von N. gonorrhoeae in den verschiedenen Altersgruppen.

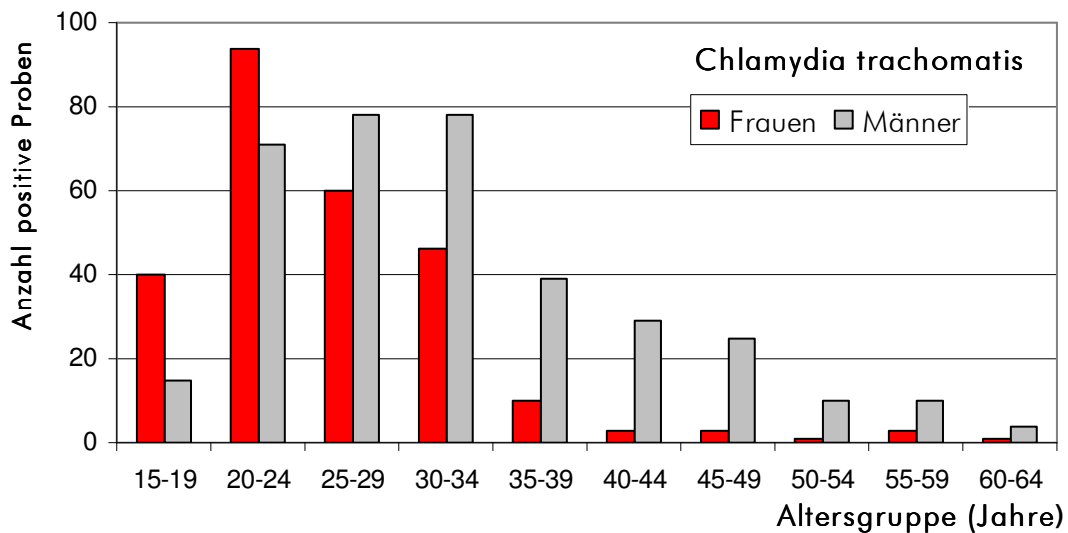


Abbildung 2b. Häufigkeiten von C. trachomatis in den verschiedenen Altersgruppen.

Fazit

- Die Auswertung der positiven Proben nach Geschlecht zeigt, dass bei Männern sowohl C. trachomatis als auch N. gonorrhoeae häufig diagnostiziert werden (Abbildung 1).
- Bei Patienten mit Gonorrhoe wurde in 20% auch eine Koinfektion mit C. trachomatis nachgewiesen.
- Erststrahl-Urin nativ ist bei Männern gleich gut wie ein Urethral-Abstrich.
- Bei Frauen wurde C. trachomatis am häufigsten in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen nachgewiesen und der Anteil der Frauen jünger als 35 Jahre war 92% (Abbildung 2b)

Material: Cervix-/ Vaginalabstrich, Urethralabstrich, Augenabstrich im TM 8, Erststrahl-Urin nativ 10 - 20 ml im TM 1

Auskunft: PD Dr. med. A. Meerbach, Dr. med. M. Reichmuth, Dr. pharm. S. Bigler